



Schafft er den Sprung nach Russland?

Nesslau/Bern Damian Schmid winkt die Teilnahme an den Berufsweltmeisterschaften World Skills 2019 in Russland. Der Automobil-Mechatroniker gibt morgen am Eurocup in Bern alles für die Qualifikation.

Drei Schweizer Automobil-Mechatroniker haben sich im September an den Schweizer Berufsweltmeisterschaften Swiss Skills in Bern für den Eurocup von morgen Samstag qualifiziert. Das sind neben Damian Schmid aus Nesslau die beiden Romands Florent Lacilla aus Cottens und Steve Rolle aus Farvagny. Damit hat sich das Trio für den Eurocup qualifiziert, der am 8. Dezember in der Mobilcity in Bern über die Bühne geht. Der Eurocup mit 14 jungen Automobil-Mechatronikern aus fünf Ländern ist die letzte Hürde auf dem Weg an die Berufsweltmeisterschaft 2019 in Kazan, Russland.

Neben den drei Schweizern messen sich weitere junge Berufsleute aus Deutschland, Österreich, Italien (Südtirol) und Luxemburg. Der Beste der drei Schweizer qualifiziert sich für die WorldSkills. Dass Damian Schmid zum Schweizer Trio zählt, ist allein bemerkenswert. Im Gegensatz zu seinen Konkurrenten arbeitet der Automobil-Mechatroniker bei der Altherr Nutzfahrzeuge AG in Nesslau ausschliesslich mit schweren, also dieselbetriebebenen Maschinen. An den Swiss Skills im September hatte er es mit Benzinern zu tun. «Das war ganz sicher ein Nachteil für Damian», zeigte sich Olivier Maeder, der Berufsbildungsverantwortliche im Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), beeindruckt.

**Herausforderungen
bekommen dem Nesslauer**

Im Sommer hat Damian Schmid seine berufliche Grundbildung als Automobil-Mechatroniker Fachrichtung Nutzfahrzeuge mit der Note 5,7 abgeschlossen – Bestwert in der AGVS-Sektion St. Gallen, Appenzell und Fürstentum Liechtenstein. Herausforderungen scheinen dem Nesslauer gut zu bekommen. «Er ist unglaublich flexibel in seinem Denken. Er lässt nicht locker», sagt Hanspeter Brunner, Berufsfachschullehrer Automobiltechnik am Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil, über den Eurocup-Teilnehmer.

Damian Schmid, Florent Lacilla oder Steve Rolle. Einer aus diesem Trio wird im nächsten Sommer für die Schweiz um den Titel des Berufsweltmeisters «Automobile Technology» kämpfen. «Mentale Stärken sind ebenso wichtig wie das fachliche Know-how», sagt Olivier Maeder. Das AGVS-Geschäftsleitungsmitglied hat die drei Nachwuchskräfte an den SwissSkills beobachtet, hütet sich aber vor Prognosen: «Alle haben realistische Chancen, das Ticket für Kazan zu lösen.»

Schweiz ist erfolgreiche Teilnehmernation

Die Berufsweltmeisterschaften World Skills finden alle zwei Jahre statt. Die Schweiz zählt dank der dualen Berufsbildung regelmässig zu den erfolgreichsten Teilnehmernationen. Das Schweizer Autogewerbe stellte 2011 mit dem Luzerner Flavio Helfenstein den Weltmeister der Automobil-Me-



chatroniker. 2013 gewann der Schwyzer Lukas Hediger Weltmeisterschaft-Bronze und vor einem Jahr errang der Bündner Riet Bulfoni in Abu Dhabi als WM-Siebter ein Diplom. An den World Skills in Kazan werden vom 22. bis 27. August 1600 junge Berufsleute aus rund 60 Ländern in 56 Berufskategorien um Weltmeisterehren kämpfen. (pd/lim)



Die letzte Hürde für ein Ticket nach Kazan ist für den Nesslauer Automobil-Mechatroniker Damian Schmid der morgige Eurocup. Bild: PD